



LANDESDELEGIERTENTAG

Das neue „Wir-Gefühl“

Mit einem Festakt und gemeinsam mit zahlreichen Gästen aus Politik und Polizeiführung hat die GdP Niedersachsen am 19. Mai 2022 ihren 32. Landesdelegiertentag erfolgreich beendet. Insbesondere die Rede des neuen Landesvorsitzenden Kevin Komolka war mit Spannung erwartet worden.

Eingeleitet wurde der Festakt mit einem Rückblick auf das Wirken des ehemaligen Landesvorsitzenden Dietmar Schilff, der auch in den anschließenden Redebeiträgen immer wieder gewürdigt wurde. Das Moderationsduo Andrea Timmermann und Sascha Göritz führte kurzweilig und locker durch die Veranstaltung. Als ersten Gastredner durften sie dabei den hannoverschen Regionspräsidenten Steffen Krach begrüßen, der den Kolleginnen und Kollegen für die Arbeit der vergangenen Jahre dankte. „Ich wünsche mir, dass die Anerkennung in der Gesellschaft so groß wird, wie Sie es verdient haben!“, betonte er dabei.

Für einen starken öffentlichen Dienst sprach sich anschließend Detlef Ahting, Landesleiter von ver.di Niedersachsen, stellvertretend für den DGB-Landesbezirk aus. Der öffentliche Dienst habe 2015 dazu beigetragen, die Geflüchteten hier willkommen zu heißen und er habe auch dazu beigetragen, die Herausforderungen der Pandemie zu bewältigen, so Ahting.

„Wenn wir aus der vergangenen Zeit etwas gelernt haben, dann, dass wir das Gemeinsame betonen müssen, nicht das Trennende!“, pflichtete auch der stellvertretende GdP-Bundesvorsitzende Jörg Radek in seinem Grußwort bei. An den frisch gewählten Vorstand gerichtet sagte er: „Ich bin mir ziemlich sicher, dass der Vorschuss und das Vertrauen in den GsV gerechtfertigt sind.“

„Wer in die Fußstapfen anderer tritt, macht keine eigenen Spuren“

Unter Beifall wurde auch der niedersächsische Innenminister Boris Pistorius auf der

Bühne begrüßt. In Anbetracht der durch den Ukrainekrieg geänderten Sicherheitslage wolle er sich für eine Zusammenführung von Zivil- und Katastrophenschutz zu einem Bevölkerungsschutz starkmachen. An Kevin Komolka gerichtet gab Pistorius den Ratschlag, nicht zu versuchen, in die Fußstapfen von Dietmar Schilff zu treten, denn „wer in die Fußstapfen anderer tritt, macht keine eigenen Spuren!“.

„Ich bringe meine 15.000 Beraterinnen und Berater mit“

Abschließend stellte der neue GdP-Landesvorsitzende Kevin Komolka in seiner Rede den anwesenden Politikern/-innen und Führungskräften den Leitantrag des Landesdelegiertentages vor. Dabei setzte er insbesondere auf die Vernetzung innerhalb der GdP. „Ich bringe meine 15.000 Beraterinnen und Berater mit“, „mahnte“ er mit Blick auf die Expertise innerhalb der Gewerkschaft. Dieses „Wir-Gefühl“ unterstrich er auch dadurch, dass er sämtliche Bezirks- und Personengruppenvorsitzenden namentlich vorstellte und persönlich begrüßte.

Abgerundet wurde die Feierstunde mit stimmungsvoller musikalischer Untermauerung durch das Holzbläserquintett des Polizeiorchesters Niedersachsen. ■



Foto: Philipp Mantke

Der neue Landesvorsitzende Kevin Komolka stellte in seiner Rede die Inhalte des Leitantrags vor.



Foto: Inok

Das Moderationsduo: Sascha Göritz und Andrea Timmermann



Foto: Inok

Das Holzbläserquintett des Polizeiorchesters Niedersachsen begleitete den Festakt musikalisch.



Geschäftsbericht 2017-2022

Den Geschäftsbericht der GdP Niedersachsen für die Jahre 2017 bis 2022 haben wir als interaktives E-Paper aufbereitet. Mit scannen des QR-Codes kommst du direkt zum Bericht. Alternativ kannst du auch im Bereich Service/Downloads auf gdpniedersachsen.de vorbeischaun



WIR SIND DIE GdP NIEDERSACHSEN

Deine GdP

Seit dem 17. Mai 2022 hat die GdP Niedersachsen einen neuen Geschäftsführenden Vorstand. Doch der GsV ist nur ein Ausschnitt unserer Organisation mit über 15.000 Mitgliedern. Ein Überblick.

Geschäftsführender Vorstand

Der Geschäftsführende Vorstand mit seinen neun Mitgliedern ist – wie der Name vermuten lässt – für die Führung der Geschäfte der GdP Niedersachsen zuständig. Seine Aufgaben bekommt der Geschäftsführende Vorstand maßgeblich vom Landesdelegiertenrat und hier insbesondere in Form der beschlossenen Anträge gestellt.

Landesvorstand

Ergänzt wird der GsV durch den Landesvorstand der GdP Niedersachsen. Mindestens viermal im Jahr tagt dieses erweiterte Gremium, vertritt die GdP nach außen und überwacht unter anderem die Tätigkeit des GsV.

Personengruppen, Fachausschüsse & Tarifkommission

Der Landesvorstand setzt sich neben dem GsV aus Vertretern/-innen der Personengruppen, Fachausschüsse und der Tarifkommission zusammen. In den Personengruppen bist du automatisch Mitglied, wenn du zum Beispiel unter 30 Jahre alt (JUNGE GRUPPE [GdP]), weiblich (Frauengruppe) oder im Ruhestand (Seniorengruppe) bist. Die Fachausschüsse setzen sich aus Vertretern/-innen der Bezirksgruppen zusammen. Sie arbeiten fachspezifische Themenbereiche, die von der Basis an sie herangetragen werden, auf und tragen sie in geeigneter Form direkt an den Landesvorstand heran. Sie sind somit aktives Bindeglied zwischen gewerkschaftlicher Basis und dem Landes-

vorstand. Die Tarifkommission schließlich, die aus je zwei Tarifbeschäftigten einer jeden Bezirksgruppe besteht, hat die tarifpolitische Arbeit und das Bearbeiten von arbeits- und sozialrechtlichen Problemstellungen zur Aufgabe.

Bezirksgruppen

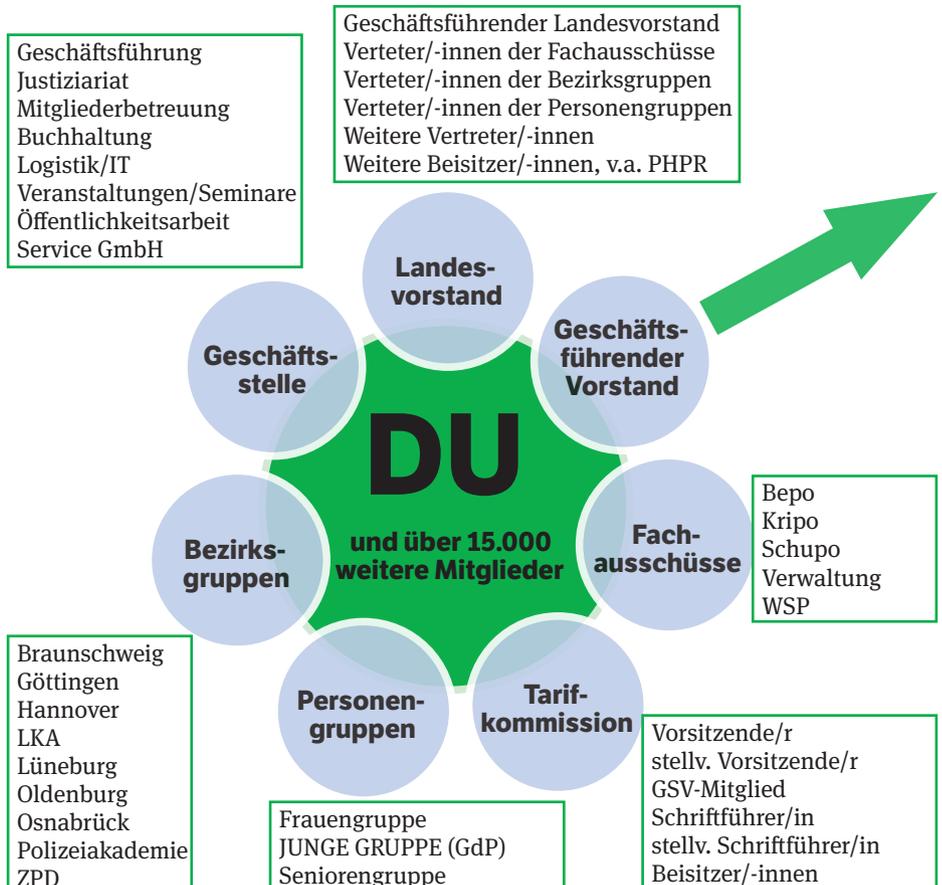
In den Bezirksgruppen organisieren sich die Mitglieder jeweils einer Polizeidirektion beziehungsweise der Polizeiakademie oder des Landeskriminalamtes. Basis in den Direktionen und der Polizeiakademie bilden dabei die Kreisgruppen, die jeweils die Mitglieder innerhalb eines Stadtbereichs, eines Landkreises oder eines Organisationsbereichs umfassen.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der GdP Niedersachsen schließlich stellt die Organisations- und Schaltzentrale unserer Gewerkschaft dar. Von der Buchhaltung über die Mitgliederverwaltung bis zur Öffentlichkeitsarbeit und der juristischen Vertretung und Beratung unserer Mitglieder unterstützen die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle unsere Organisation nach Kräften.

Du

Hast du Lust auf mehr bekommen? Wende dich gerne an deine Vertrauensleute oder Vorstände, wenn auch du ein aktiver Teil unserer Gewerkschaft sein möchtest. ■





WIR SIND DIE GdP NIEDERSACHSEN

Dein Geschäftsführender Vorstand

Janine Mai, 31

Stellv. Landesschriftführerin
Bezirksgruppe Lüneburg

Dienstl. Arbeitsbereich:

temporär ZKI LG, Vermögenseermittlerin, PI Stade FK 3

Mir ist wichtig:

Gemeinsam mit unterschiedlichen Kompetenzen an einem Strang zu ziehen, um durch konstruktiven Austausch ein gutes Arbeitsergebnis zu liefern und damit unsere Organisation und die Interessen derer die wir vertreten dürfen, fortzuentwickeln.

Kevin Komolka, 34

Landesvorsitzender
Bezirksgruppe Göttingen

Dienstl. Arbeitsbereich:

Personalrat/ESD

Mir ist wichtig:

Jederzeit auf die geballte Fachkompetenz und Vielfältigkeit unserer Organisation zurückgreifen zu können und diese auch nach außen darzustellen.

Sascha Göritz, 48

Stellv. Landesvorsitzender
Bezirksgruppe Braunschweig

Dienstl. Arbeitsbereich:

Personalrat/ESD

Mir ist wichtig:

Gemeinsam im Team GdP für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen für alle in der Polizei zu kämpfen.

Anja Bußmann, 53

Landesschriftführerin
Bezirksgruppe Polizeiakademie

Dienstl. Arbeitsbereich:

Personalrat, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Nachwuchsgewinnung, Werbung, Personal, Aus- & Fortbildung

Mir ist wichtig:

Noch mehr für unsere Kolleginnen und Kollegen in der Polizei zu erreichen. Mehr Anerkennung, mehr Respekt, mehr Wertschätzung.

Sebastian Timke, 40

Stellv. Landesvorsitzender
Bezirksgruppe Göttingen

Dienstl. Arbeitsbereich:

Bezirkspersonalrat PD Göttingen

Mir ist wichtig:

Die Polizei Niedersachsen weiterzuentwickeln und moderner zu machen. Außerdem müssen unsere Kolleginnen und Kollegen bestmöglich ausgerüstet und ausgestattet sein.

Regina Jänichen, 58

Stellv. Landeskassiererin
Bezirksgruppe Lüneburg

Dienstl. Arbeitsbereich:

Personalrat/Beschaffung & Logistik

Mir ist wichtig:

Mehr Perspektiven für den Tarifbereich zu schaffen, um so das Wissen in der Polizei zu erhalten und der Abwanderung von Kollegen/-innen entgegenzuwirken.

Bernd Dreier, 39

Landeskassierer
Bezirksgruppe Oldenburg

Dienstl. Arbeitsbereich:

Personalrat/ZKD

Mir ist wichtig:

Das Miteinander und die Arbeitsbedingungen aller Kollegen/-innen sind mir besonders wichtig. Dafür braucht es eine starke Gewerkschaft. Verbesserungen gibt es nur mit uns!

Andrea Timmermann, 61

Stellv. Landesvorsitzende
Bezirksgruppe Osnabrück

Dienstl. Arbeitsbereich:

Personalrat/Justizariat/Datenschutzbeauftragte

Mir ist wichtig:

Dass Vollzug, Verwaltung und Tarif gemeinsam ihren Beitrag leisten für die Polizei und dass sie nur zusammen richtig schlagkräftig sind.

Andreas Kauß, 57

Stellv. Landesvorsitzender
Bezirksgruppe Oldenburg

Dienstl. Arbeitsbereich:

Personalvertretung/Verwaltung

Mir ist wichtig:

Gemeinsam im Team GdP die gesetzliche Mitbestimmung als Bestandteil einer modernen und agilen Arbeitswelt zu gestalten und weiter für die zwingend erforderliche Verbesserung des Tarifrechts zu kämpfen.





Weitere Bilder

Sowie eine kurze Zusammenfassung der Veranstaltung findet ihr auf gdpniedersachsen.de



LANDESDELEGIERTENTAG

Impressionen vom 32. Landesdelegiertentag



Foto: Philipp Mantke

„Auf dem ersten Landesdelegiertentag mit weiblicher Beteiligung in den 80ern waren gerade einmal vier Frauen vertreten – nun 51“, berichtet die Landesfrauenvorsitzende Anja Surkau.



Foto: Sascha Görzt

Entlasteter Kassierer, zufriedener Kassierer: Sascha Görzt erhält das Votum der Delegierten.



Foto: thok

Werner Steuer schaffte es als Mitglied der Verhandlungsleitung, so manche Technikpause in eine unterhaltsame Werbeunterbrechung zu verwandeln.



Foto: Philipp Mantke

Dragan Maric in seiner Rolle in der Mandatsprüfungskommission.



Foto: Uwe Robra

„Schlüsselübergabe“: Kevin Komolka erhält die Zugangsschlüssel zur Geschäftsstelle von seinem Vorgänger Dietmar Schiff.



Foto: Philipp Mantke

Pressesprecher Felix Keldenich berichtet den Teilnehmenden über die Rolle von Marketing und Öffentlichkeitsarbeit in der Gewerkschaft.



Foto: Uwe Robra



Foto: thok



Foto: thok



Foto: Philipp Mamke



Foto: thok



Foto: thok



Foto: thok



Foto: Philipp Mamke

Lutz Giersemehl und Maika Nordmeier im Rahmen der Verhandlungsleitung.



Foto: thok



Foto: Philipp Mamke

Der Seniorengruppe der ZPD ging der Antrag der JUNGEN GRUPPE (GdP) offenbar nicht weit genug.



Foto: Philipp Mamke

„Uns bleibt das Gefühl, nach zwei Jahren Pandemie wieder zusammenzukommen, besonders in Erinnerung. Der Spirit der JUNGEN GRUPPE hat uns besonders begeistert.“ Niklas Herrmann und Felix Rößger.



Weitere Infos

Alle Artikel aus der Reihe „Topthema Arbeitszeit“ findet ihr auch im entsprechenden Reiter auf unserer Homepage gdpniedersachsen.de



ARBEITSZEIT

Status quo oder auf zu neuen Ufern?

Seit bekannt wurde, dass die Arbeitszeit der niedersächsischen Polizei reformiert wird, gibt es unterschiedlichste Meinungen, Standpunkte und Reaktionen hierauf. Aus einer Vielzahl arbeitszeitrechtlicher Verfahren ist mir jedoch eine Einstellung besonders im Gedächtnis geblieben: „Wir sind Polizei, und sobald etwas geändert wird, können wir nicht mehr so arbeiten, wie wir müssen und sollten.“

Thore Tippe

Justiziar der GdP Niedersachsen

So löblich diese Einstellung im ersten Moment auch erscheint, so spiegelt sie jedoch zwei grundlegende Probleme wider.

Beschäftigte brauchen Verständnis

Auf der Ebene der Beschäftigten muss ein Verständnis für die Vielzahl arbeitszeitrechtlicher Vorschriften geschaffen werden. Begriffe wie der der Mehrarbeit müssen zentral und einheitlich formuliert werden, damit jeder weiß, unter welchen Voraussetzungen seine Arbeitskraft danach in Anspruch genommen werden darf. Es muss ein Rausen durch die Menge gehen, wenn Dienstpläne von Anfang an 168 Stunden ausweisen, und die Frage gestellt werden, auf welcher Grundlage die zusätzlichen acht Stunden beruhen. Vor allem aber muss aufgezeigt werden, dass mit den bestehenden arbeitszeitrechtlichen Vorgaben des Unionsrechts eine auch weiterhin voll einsatz- und arbeitsfähige niedersächsische Polizei bestehen kann.

Anzeige

POK aus **Bremen** sucht
Tauschpartner aus Niedersachsen.
Kontakt:
andre.meins@polizei.bremen.de

Regelungen müssen „Ressource Mensch“ in den Vordergrund stellen

Auf der Ebene der Vorgesetzten muss dieses Verständnis ebenfalls geschaffen werden, aber noch wichtiger ist hier, dass ein deutliches Signal erfolgen muss, dass die neuen arbeitszeitrechtlichen Regelungen den Menschen und dessen Ressourcen in den Vordergrund stellen. Auch wenn ich großes Verständnis dafür habe, dass die Vorgesetzten unter anderem vor dem Problem stehen, Dienstpläne mit dem vorhandenen Personal zu füllen, kann die Antwort hierauf nicht sein, dass die Beschäf-

tigten ohne Beachtung der rechtlichen Voraussetzungen beliebig zum Dienst herangezogen werden. Dabei spielt man mit falsch verstandenem Anspruchsdenken und nicht selten habe ich es erlebt, dass bei Nachfragen mit Konsequenzen in der nächsten Beurteilung gedroht wird. Zu wenig Bewusstsein besteht hier offensichtlich dafür, dass die Nichteinhaltung arbeitszeitrechtlicher Vorschriften gegen das Fürsorgeprinzip verstoßen kann – zivilrechtliches Mitverschulden kann die Folge sein; außerdem ist die Fürsorgepflicht eine Garantienpflicht im Sinne des § 13 StGB.

Kein alter Wein in neuen Schläuchen!

Dem Versuch, alte Gewohnheiten in ein neues Gewand zu kleiden und dabei bloß alles so zu lassen, wie es bisher war, ist daher entschlossen entgegenzutreten. Wir brauchen keinen alten Wein in neuen Schläuchen, sondern ein zeitgerechtes Arbeitszeitrecht in der niedersächsischen Polizei, was den Bedürfnissen der Beschäftigten und den Anforderungen einer modernen Arbeitswelt gerecht wird. ■



Foto: Philipp Mantke

GdP-Justiziar Thore Tippe bei einem Vortrag über rechtliche Aspekte des Themas „Arbeitszeit“ im September 2021



EINSATZBETREUUNG

Tierisch gut versorgt

Lars Barlsen

Landesjugendvorsitzender

Am 28. Mai haben diverse Versammlungslagen rund um den Landesparteitag der AfD ein hohes Kräfteaufgebot in Hannover erfordert. Mit dabei: die JUNGE GRUPPE (GdP) samt „GdP-Mobil“ und Versorgung für die Einsatzkräfte.

Neben dem heißbegehrten Kaffee hatten die insgesamt fünf Kollegen/-innen, die vor- und nachmittags im Einsatz waren, auch Äpfel, Süßigkeiten und Give-aways dabei. Ein kleines Highlight für uns war, dass wir nicht nur die Reiter/-innen, sondern auch ihre Pferde versorgen konnten. Viele Einsatzkräfte, die teilweise schon um 4 Uhr Dienstbeginn hatten, freuten sich über den Kaffee, der die Zeit bis zum Lunchpaket gut überbrückte. ■



Das GdP-Mobil hatte nicht nur für die zweibeinigen Kollegen/-innen Verpflegung an Bord.

Foto: Niklas Herrmann



Redaktionsschluss

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Redaktion der DP Niedersachsen freut sich auf eure Artikel und Berichte. Solltet ihr einen Beitrag planen, teilt es uns gerne frühzeitig mit. Damit erleichtert ihr uns die Planung. Nicht angekündigte Artikel können nicht immer in der kommenden Ausgabe platziert werden. Zuschriften für die übernächste Ausgabe 9/2022 können bis zum 26. Juli 2022 per E-Mail an redaktion@gdpniedersachsen.de übersandt werden. Vielen Dank.

Termin

JHV der KG Oldenburg-Land am 20.9.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, unsere diesjährige Jahreshauptversammlung der GdP-Kreisgruppe Oldenburg-Land wird am 20. September 2022 um 17 Uhr wieder beim Gasthaus Kempermann in Großenkneten stattfinden. Merkt euch diesen Termin gerne schon einmal vor.

Die formelle Einladung mitsamt der Tagesordnung folgt dann rechtzeitig zur JHV. Im Anschluss laden wir euch wie üblich noch zu einem gemeinsamen Essen ein. Wir hoffen, möglichst viele von euch am 20. September begrüßen zu können!

Für den Vorstand

Raphael Radzieowski

DP – Deutsche Polizei
Niedersachsen

Geschäftsstelle
Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Telefon (0511) 53037-0
Telefax (0511) 53037-50
www.gdpniedersachsen.de
gdp-niedersachsen@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Philipp Mantke (V.i.S.d.P.)
Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Telefon (0511) 53037-0
Telefax (0511) 53037-50
E-Mails an:
redaktion@gdpniedersachsen.de
leserbrief@gdpniedersachsen.de

ab 1038,- €
pro Woche

Marissa Ferienpark am Dümmer See

DDS100-403, DDS600-687 & DDS700-879

**FERIENHÄUSER UND APARTMENTS
FÜR 2-8 PERSONEN**

- 1-3 Schlafzimmer
- Resort mit Gastronomie etc. vor Ort
- Gemeinsame Seesauna gg. Gebühr
- Endreinigung inklusive

GdP-Touristik
Berckhusenstr. 133a,
30625 Hannover



Telefon 0511-530380
Telefax 0511-5303850
E-Mail: service@gdpservice.de